

# QUARTIERSMANAGEMENT KÖRNERPARK

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

## Auswahlverfahren

### Projekt: Forum Körnerkiez

Das Quartiersmanagement Körnerpark sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und dem Bezirksamt Neukölln einen Projektträger zur Ausarbeitung und Umsetzung der Projektidee "Forum Körnerkiez". Das Projekt soll in den Jahren 2016 bis 2018 aus dem Projektfonds finanziert und per Zuwendung an eine juristische Person vergeben werden.

## Ausgangssituation

Die Zusammensetzung der Bewohnerschaft im Körnerkiez ist sehr heterogen. Hier treffen viele Unterschiede und Gegensätze aufeinander, die zu gesellschaftlichen Spannungen und Konflikten führen. Es fehlt der Raum, um über Probleme, Missstände und Lösungsstrategien im Kiez zu diskutieren. Zudem fehlen im Kiez vielfach Informationen über vorhandene Angebote und Möglichkeiten.

## Projektziele

Ziel des Projektes ist es, im Körnerkiez eine Diskussionsplattform zu schaffen. In regelmäßigen öffentlichen Diskussionsveranstaltungen sollen die Menschen aus dem Kiez, ihre verschiedenen Standpunkte zu bestimmten Themen austauschen können. Dabei sollen Vorurteile aufgedeckt und abgebaut sowie Lösungsansätze entwickelt werden. Zudem sollen zur Fortschreibung des „Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzepts“ (IHEK) Handlungsschwerpunkte und –bedarfe für das Quartier ermittelt werden.

Die Vernetzung der Einrichtungen im Kiez untereinander soll durch das Projekt gefördert und gefestigt werden. Auch das ehrenamtliche Engagement im Kiez soll gestärkt werden. Insgesamt soll die Nachbarschaft dabei unterstützt werden, sich in respektvollem Dialog über verschiedene kiezrelevante Themen auszutauschen.

## Aufgabenstellung

Mindestens vier Mal jährlich soll mit interessierten Bewohnern und Akteuren sowie mit wichtigen Kooperationspartnern des QM Körnerpark an wechselnden Veranstaltungsorten ein Diskussionsforum stattfinden.

Die Diskussionsforen können in unterschiedlichen Formaten (z.B. Impulsreferate, Podiumsdiskussionen oder ähnliches) gestaltet werden. Die Kombination aus Information und Diskurs soll das gegenseitige Verständnis vertiefen und den Dialog zwischen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen anregen.

Die Themen der verschiedenen Foren leiten sich aus den Handlungsschwerpunkten des Programms Soziale Stadt her, welche das Quartiersmanagement Körnerpark im IHEK beschreibt.

Nach Themenauswahl sind die Foren inhaltlich gut vorzubereiten und die vorhandene Situation im Kiez darzustellen, indem u.a. Informationen zu Zahlen, Fakten, Angeboten und Akteuren recherchiert werden.

Quartiersmanagement  
KÖRNERPARK



Vor-Ort-Büro  
Emser Str. 15  
12051 Berlin

Telefon 030 - 629 887 90  
Telefax 030 - 629 887 910  
E-Mail: team@qm-kornerpark.de

Datum  
Berlin, den 12.04.2016

Quartiersmanagement Körnerpark  
Mieterberatung Prenzlauer Berg –  
Gesellschaft für Sozialplanung und  
Mieterberatung mbH  
Prenzlauer Allee 186, 10405 Berlin



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden



berlinbaut

lebendige Quartiere



be  Berlin

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Umwelt

Bezirksamt Neukölln

Um den verschiedenen Themen gerecht zu werden, ist eine Hinzuziehung der entsprechenden Fachämter des Bezirksamts unverzichtbar. In die Entscheidung über die thematische Ausrichtung sowie über den Zeitpunkt der Diskussionsforen sind die einzelnen Ämter konkret einzubinden. Die Foren sollten auch die Möglichkeit bieten, aktuelle Problemlagen und Entwicklungen im Kiez zu berücksichtigen.

Im Vorfeld wird in Vorbereitung auf jedes Diskussionsforum ein Themenblatt erstellt und im Kiez verbreitet, in dem sich die Bewohner über das bevorstehende Diskussionsthema und den aktuellen Ist-Zustand im Gebiet informieren können. So wird im Kiez für jedes Thema schon im Vorhinein ein Bewusstsein geschaffen. Durch eine geeignete sprachliche und grafische Gestaltung der Themenblätter sollen möglichst viele Menschen dazu angeregt werden, sich an den Diskussionen zu beteiligen und ihre Meinung einzubringen. Über die in den Foren erzielten Resultate und Vorschläge soll im Nachgang jedes Forums in den Themenblättern öffentlich berichtet werden.

Dem Projektträger obliegt die Initiierung, Umsetzung, Begleitung und Etablierung einer Diskussionsplattform im Körnerkiez, die als Veranstaltungsreihe mindestens vier Mal jährlich stattfindet. Dazu zählt u.a. die Vorbereitung, Recherche, Organisation, Moderation und Nachbereitung. Die Foren sollen an wechselnden Veranstaltungsorten stattfinden, die zu finden sind.

Für die Projektumsetzung ist ein Konzept einzureichen. Folgende Punkte sind dabei zu berücksichtigen:

- Das Projekt richtet sich sowohl an Bewohner als auch an Einrichtungen im Körnerkiez.
- Die Themenfestlegung erfolgt in Abstimmung mit dem Quartiersrat und mit den Fachämtern des Bezirksamtes Neukölln.
- Das Format des Diskussionsforums soll abwechslungsreich sein und immer wieder Neues bieten, um kontinuierlich Interesse und Neugier zu erzeugen.
- Geeignete Orte im Körnerkiez sind zu finden, an denen die Foren abwechselnd bzw. rotierend stattfinden können.
- Konzeption und Erstellung von Themenblättern, welche im Vorfeld jedes Forums erscheinen und sowohl über das zuletzt veranstaltete als auch über das bevorstehende Diskussionsforum informieren.

Zur Abwicklung des Projektes gehört auch die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm "Soziale Stadt" als Fördernehmer des Projektes beim Programmdienstleister (PDL) sowie der selbständige Abruf der Fördermittel, die finanztechnische Abwicklung und die Auswertung des Projektes.

Informationen zum Gebiet finden Sie im Internet unter: [www.qm-koernerpark.de](http://www.qm-koernerpark.de)

### **Auswahlkriterien**

- Qualität des Angebotes (Konzeption, Maßnahme-/Zeitplan)
- Einbindung der lokalen Akteure und Bewohner
- Kostenbewertung
- Referenzen/Qualifikationen des Bewerbers
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung adäquater Projekte
- Interkulturelle Kompetenz
- Moderationserfahrung
- Gebiets- und Akteurskenntnisse im Körnerkiez
- Umsetzbarkeit, Kooperationsbereitschaft und Vor-Ort-Präsenz
- Öffentlichkeitsarbeit
- Erfahrung mit dem Programm Soziale Stadt

### **Projektzeitraum**

August 2016 – Dezember 2018

## Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von **insgesamt 47.000 Euro** zur Verfügung, maximal 14.000 Euro für das Jahr 2016, maximal 15.000 Euro für das Jahr 2017 und maximal 18.000 Euro für das Jahr 2018. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sachkosten, Honorarkosten und Personalkosten zu decken.

## Einzureichende Unterlagen

- Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze (siehe Anlage). Bei Bedarf können Sie Ihrer Bewerbung weitere Anlagen beifügen.
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (siehe Anlage).
- Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

## Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis **Mittwoch, 27.04.2016, 24:00 Uhr**, beim Quartiersmanagement Körnerpark per E-Mail unter [team@gm-koernerpark.de](mailto:team@gm-koernerpark.de) einzureichen. Bitte beachten Sie die maximale Email-Größe von 5 MB (einschließlich aller Anhänge). Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 62988790 zur Verfügung.

## Auswahlrunde

Bitte halten Sie sich Dienstag, **03.05.2016, 11:30 bis 13:30 Uhr** für eine eventuelle Auswahlrunde frei.

## Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

### § 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.